

Bituthene®

BT 21

Dichtbahn »Allwetter«

Kaltselfklebende, sichere Gebäudeabdichtung,
bis -5 °C (KSK-Bahn)

**NEU! Abdichtung
genormt gemäß DIN 18 195**



BT 21

EIGENSCHAFTEN

- ▶ bis -5 °C kalt verarbeitbar
- ▶ zur DIN-gerechten Abdichtung
- ▶ im System mit BT-Grundierungen auch auf feuchten Untergründen einsetzbar
- ▶ sofort wasser- und schlagregendicht
- ▶ flexibel und rissüberbrückend

**Allg. bauaufsichtliches Prüfzeugnis-Nr.
P-22 0310 297, MPA NRW;
Prüfzeugnis Radondichtigkeit
Universität des Saarlandes**

EINSATZBEREICHE

Zur Abdichtung von vertikalen und horizontalen Flächen, innen und außen an der Positivseite einsetzbar:

- Zur Abdichtung von erdberührten Kellerwänden und Bodenplatten gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser. (Beanspruchung gemäß DIN 18 195, Teil 4).
- Zur Abdichtung waagerechter und geneigter Flächen im Freien und im Erdreich sowie Wand- und Bodenflächen in Nassräumen gegen nichtdrückendes Wasser mit mäßiger Beanspruchung (gemäß DIN 18 195, Teil 5). (z.B. Balkone, Dachloggien, Terrassen, Garagenflachdächer mit Schutzschicht).
- Als Abdichtung gegen kapillaraufsteigende Feuchtigkeit und als Wasserdampfbremse im Bodenbereich unter Estrichen.
- Zur Abdichtung von Nassräumen und Stützmauern. Auf grobporigen Steinen, z.B. Bims- und Lecasteinen, bei denen eine Kontakthaftung von weniger als 80 % zu erwarten ist sowie bei Lastfall „stauendes Sickerwasser“ gemäß DIN 18 195, Teil 6, sind andere Abdichtungssysteme, z.B. CP 43, CP 44, CP 45 oder BT 43 einzusetzen.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Alle mineralischen Untergründe sind vor Anbringung der BT 21 mit einer BT-Grundierung vorzubehandeln. Hinweise zur Ausführung der Grundierung sowie zur Untergrundvorbehandlung sind den Technischen Merkblättern von BT 26 Voranstrich »Allwetter« oder BT 30 KSK-Schnellgrund zu entnehmen. Bei niedrigen Temperaturen (< 5 °C) bietet sich die Verwendung von BT 28 Spezialgrundierung LH an.

Bei Metall- und Kunststoffoberflächen ist kein Voranstrich erforderlich.

Der Untergrund muss glatt, druckfest, sauber und tragfähig sein.

Vor Verklebung der Dichtbahn ist die aufgebrachte Grundierung auf vollständige Durchtrocknung zu überprüfen, d.h. die Grundierung muss durchgehärtet sein und darf bei Kontakt nicht mehr abfärben.

Ferner ist die Haftung zum Untergrund zu überprüfen: Hierzu ist ein kleiner Streifen (5 x 10 cm) der Dichtbahn

auf die Grundierung aufzukleben, anzudrücken und wieder abzureißen.

Werden hierbei mehr als 30 % der Grundierung vom Untergrund abgelöst, besteht noch keine ausreichende Haftung. **Eine Verklebung der Dichtbahn muss in diesem Falle zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.** Eine ausreichende Haftung ist gegeben, wenn die Dichtbahn nur unter hohem Kraftaufwand vom Untergrund zu lösen ist.

Bei der Verklebung ist eine evtl. Tauwasser- oder Eisbildung auf der Grundierung auszuschließen. Sie kann bei ungünstigen klimatischen Bedingungen bevorzugt im Wand/Sohlen-Anschluss auftreten. Da hierauf keine Verklebung durchgeführt werden kann, muss hier zuvor eine trockene Klebefläche, z.B. durch Verdunsten, Abtrocknen oder Erwärmen geschaffen werden.

VERARBEITUNG

1. Zuschneiden der BT 21:

Die BT 21 Dichtbahn »Allwetter« auf einer Brettunterlage mit scharfem Messer auf die erforderliche Größe bzw. Länge zuschneiden und wieder aufrollen.

2. Abdichtung von Ecken und Kanten:

Auf alle Ecken, Kanten und Kehlen wird vor Aufbringung der eigentlichen Abdichtungsbahn ein ca. 30 cm breiter Verstärkungsstreifen aufgeklebt. Diese können aus der BT 21 Dichtbahn zugeschnitten werden oder es werden BT 23 Dichtstreifen »Allwetter« verwendet. Auch Außen- und Innenecken sind vor Verklebung der BT 21 gesondert abzudichten.

Um einen raschen Arbeitsfortschritt und eine erhöhte Sicherheit zu erhalten, können dazu vorgefertigte Innen- und Außenecken (CA 25 und CA 26) verwendet werden. Vor Verklebung der BT 21 können diese auf der Grundierung mit CA 28 Duo-Fixierstreifen oder mit Abschnitten der BT 21 fixiert werden. Alternativ können die Ecken auch mit zusätzlichen Zuschnitten aus der BT 21 gemäß Verlegeanleitung abgedichtet werden.

3. Anbringung:

Die Dichtbahn wird unter gleichzeitigem Abziehen des Schutzpapiers vollflächig mit dem Untergrund verklebt. Im Wandbereich BT 21 senkrecht von oben nach unten anbringen.

Dabei sind folgende Schritte einzuhalten:

- Schutzpapier am Bahnenanfang ca. 1 m langsam und gleichmäßig abziehen und aufrollen.
- Dichtfolie mit klebender Seite auf den Untergrund legen und Schutzpapier weiter abziehen.
- Im gleichen Arbeitsgang mit z.B. einer Bürste oder einem Lappen von der Mitte aus andrücken, so dass Falten und Luftblasen zwischen Untergrund und Folie vermieden werden und damit gute Soforthaftung erzielt wird.
- Daran anschließend die gesamte Bahn, z.B. mit einem Gummiroller, kräftig andrücken. Hierbei besonders sorgfältig die vorgeschriebene Überlappungsbreite der einzelnen Bahnen anrollen.

Abdichtungen von Dachloggien sind 2-lagig auszuführen.

4. Abschluss nach oben:

Der obere Bahnabschluss sollte bei senkrechten Flächen gesichert werden. Dazu eignen sich gemäß DIN Klemmschienen oder Kappleisten sowie alternativ CA 22 Fixband oder CA 23 Alu-Fixband.

5. Abschluss nach unten (Sohlenstirnseite):

Um eine Wasserhinterläufigkeit an der Sohlenstirnseite zu verhindern, diesen Abschluss nach erfolgter Verklebung der BT 21-Bahn mit CP 43, CP 45 oder BT 43 nach oben und unten ca. 10 cm abspachteln.

6. Wärmedämmung und Verfüllung:

Gemäß DIN 18 195 ist als Schutz der BT 21 vor Beschädigungen eine Schutzschicht z.B. das CA 21 Ausgleichs- und Schutzvlies zu verwenden. Zusätzliche Wärmedämmung, z.B. extrudierte Polystyrol-Hartschaumplatten oder (bei Einbau einer Drainage) bitumengetränkte Drainageplatten, lassen sich mit CA 28 Duo-Fixierstreifen oder Bitumendickbeschichtungen fixieren.

Dazu eignen sich bei Temperaturen unter +5 °C BT 43, oder oberhalb von +5 °C die Produkte CP 43, CP 44 und CP 45.

Nach Durchführung der Dämmarbeiten ist die Baugrube innerhalb von 72 Stunden zu verfüllen.

Ein Herunterziehen der Schutzschicht ist beim Verdichten des Füllmaterials zu vermeiden. Zum Verfüllen nur Sand bzw. feinkörnigen Kiessand oder ähnliches feinkörniges Material einsetzen. Das Verfüllen und Verdichten hat lagenweise alle 30 cm zu erfolgen.

BITTE BEACHTEN

BT 21 Dichtbahn »Allwetter« nur bei **Trockenheit** und Temperaturen von -5 °C bis +30 °C (jedoch nicht in praller Sonne) und einer relativen Luftfeuchtigkeit unter 80 % verarbeiten.

Selbstklebende Abdichtungssysteme wie BT 21 **bei sommerlichen Temperaturen kühl lagern**, weil sich die plastische Klebeschicht bei Wärmeeinwirkung, insbesondere bei Sonneneinstrahlung, erwärmt und erweicht, was die Verarbeitung unnötig erschwert. **Bei niedrigen Temperaturen BT 21 vor der Verarbeitung temperiert lagern.** Unter Beachtung dieser Bedingungen bei Lagerung und Vorbereitung der Bahnen kann die BT 21 ganzjährig verarbeitet werden.

Das Hinterlaufen der Abdichtungsschicht,

- durch Wasser von der Kellersohle,
 - durch Ablaufwasser von den Geschossdecken,
 - durch eindringendes Wasser bei nicht durch die Kellerdecke abgedichtete Kellermauerwerksköpfe oder
 - durch nicht angeschlossene Regenfallrohre
- ist während der Bauphase zu verhindern.**

Wir weisen besonders auf die DIN 1045, 1053, 18 336, 18 195, 18 550, 18 560, die Verlegerichtlinien für KSK-Bahnen und die Flachdachrichtlinien hin.

Unsere Architekten- und Handwerkerberatung steht Ihnen unter Telefon +49 (0) 211/7379-401 bis -405 (Fax unter -224) zur Verfügung.

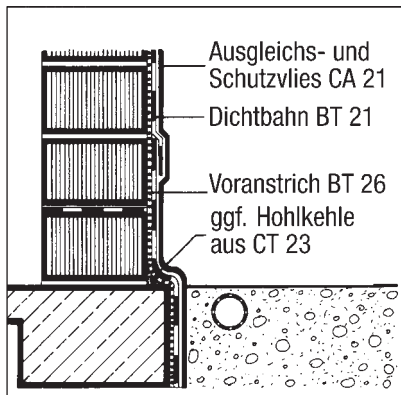


TECHNISCHE DATEN

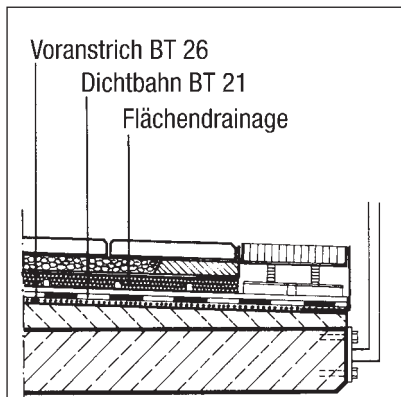
Basis:	reißfeste, 2-fach laminierte Polyethylenfolie mit plastischer Bitumen-Kautschuk-Kleb- und Dichtmasse
Abmessung:	Dicke ca. 1,5 mm Dicke HDPE Trägerfolie: > 0,07 mm Breite: 1,0 m
Gewicht:	ca. 1,7 kg/m ²
Verarbeitungstemperatur:	-5 °C bis +30 °C
Rissüberbrückung (E DIN 28 052-6):	> 5 mm bei 2 mm Rissversatz
Kaltbiegeverhalten (DIN 52 123):	< -30 °C
Wärmestandfestigkeit (DIN 52 123):	> 70 °C
Wasserdampfdurchlässigkeit (WDD) (DIN 52 615):	ca. 0,11 g/m ² d
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ (DIN 52 615):	ca. 240 000
Wasserdampfdiffusions- äquivalente Luftschicht- dicke sd-Wert (DIN 52 615):	ca. 350 m
Wasserundurchlässigkeit (DIN 52 123):	> 4 bar/24h
Brandverhalten (DIN 4102 T.1):	Baustoffklasse B 2
Radondurchlässigkeit:	radondicht
Farbe:	schwarzgrau
Transport und Lagerfähigkeit:	BT 21 Dichtbahn »Allwetter« muss aufrecht transportiert und gelagert werden und ist bis zur Verarbeitung vor Druck, Wärme und Feuchtigkeit zu schützen. Bei sommerlichen Temperaturen BT 21 bis zur Verarbeitung in kühlen Räumen lagern. Bei niedrigen Temperaturen BT 21 vor der Verarbeitung möglichst temperiert lagern. Schutzkarton erst kurz vor der Verarbeitung entfernen.
Gebindegrößen:	Rollen 5 x 1 m = 5 m ² Rollen 15 x 1 m = 15 m ² (kartonverpackt)

Alles dicht – mit dem BT 21-System

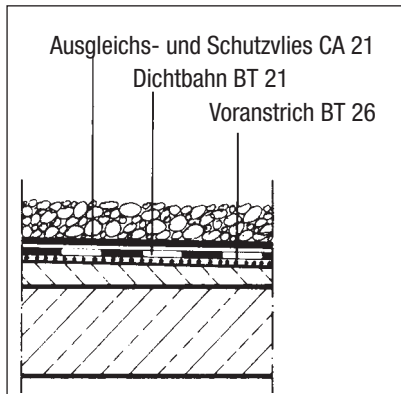
Kelleraußenwand-Abdichtung



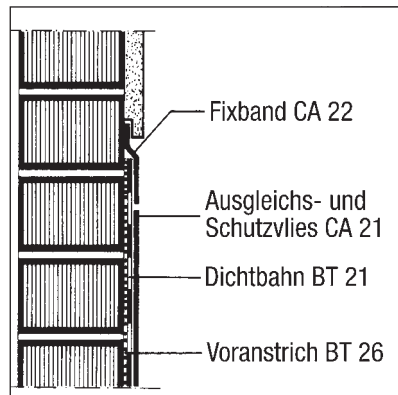
Balkonbelag auf Ausgleichsschicht



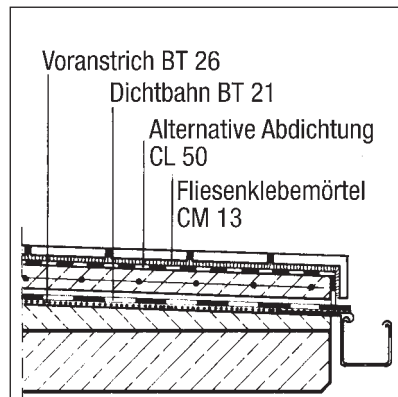
Garagen-Flachdach-Abdichtung mit Bekiesung



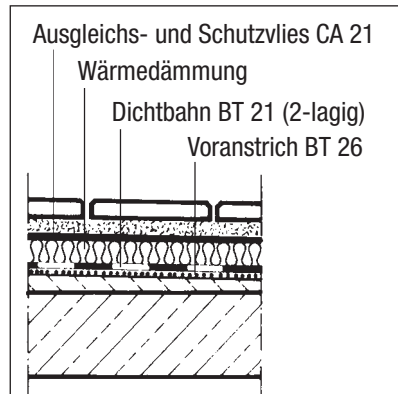
Oberer Bahnabschluss mit Fixband CA 22



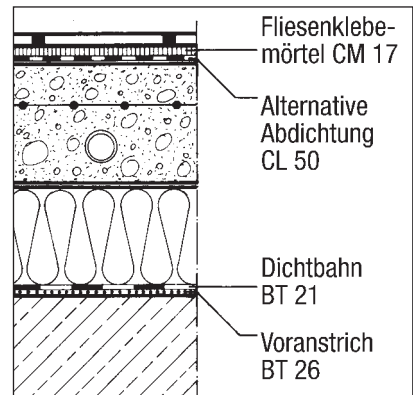
Balkonabdichtung mit Rinnenabschluss



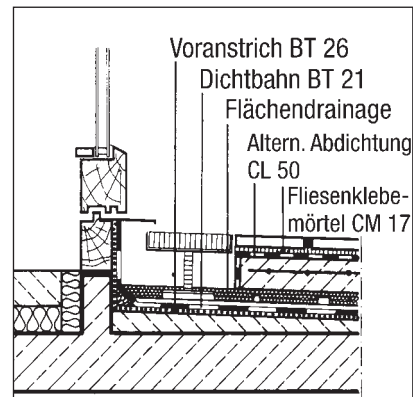
Loggia-Abdichtung mit Plattenauflage



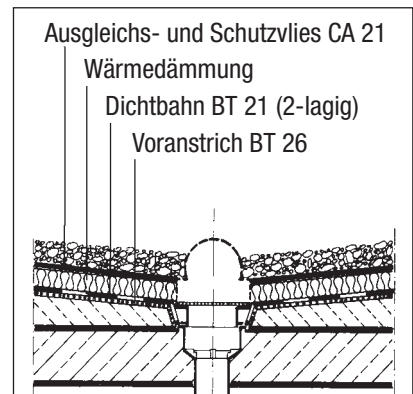
Abdichtung einer Nasszelle mit Fußbodenheizung



Balkontüranschluss mit Drainagerost und kapillarbrechender Drainung



Aufbau einer Gully-Abdichtung beim Umkehrdach



BT 21

CERESIT
C_BT21_TM_01_050323

4

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten.

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von +23 °C und 50 % relative Luftfeuchte. Bei anderen Klimabedingungen Verkürzung bzw. Verzögerung der Erhärtung und die daraus resultierenden Konsequenzen beachten.

Henkel Bautechnik GmbH

Erkrather Straße 230 • D-40233 Düsseldorf • Postfach 102852 • D-40019 Düsseldorf

Telefon +49 (0) 2 11/73 79-0 • Telefax +49 (0) 2 11/73 79-299

Henkel CEE GmbH Bautechnik • Erdbergstraße 29 • A-1030 Wien • Telefon +43 (0) 1/7 1104-2607

Internet: www.ceresit-bautechnik.de • E-Mail: ceresit.bautechnik@henkel.com



Bauen Sie auf professionelle Lösungen.